

<b>1</b>	<b>Der Kontext</b>	<b>1</b>
1.1	Das AKJP-Heidelberg	1
1.2	Wer war H. M.?	3
<b>2</b>	<b>Die Studie</b>	<b>5</b>
2.1	Wie kam es zur Beauftragung?	5
2.2	Begleitstruktur	6
<b>3</b>	<b>Methodik</b>	<b>9</b>
3.1	Zugang zum Forschungsfeld, Datengewinnung	9
3.2	Verschränkung von Datenerhebung und Datenauswertung	12
3.2.1	Forschungstheoretische Hintergründe	12
3.2.2	Qualitative Interviews	15
3.2.3	Hermeneutisches Vorgehen	17
3.2.4	Validierung von Interviewdaten – Der narrative Ansatz	20
<b>4</b>	<b>Deskriptive Befunde als Bezugsrahmen</b>	<b>27</b>
4.1	Übergriffe, Grenzverletzungen, sexualisierte Gewalt – Erkenntnisse über die Taten von H. M.	27
4.2	Aufdeckungspotenziale und Aufarbeitungsversuche	36
4.3	Aufdeckungspotenziale – Initiativen und Unterlassungen im Zusammenhang möglicher Aufdeckungen	37
4.4	Versuche der Aufarbeitung	51
<b>5</b>	<b>Rahmenkonzepte zur Einordnung des Geschehens</b>	<b>57</b>
5.1	Normalität	57
5.2	Professionsethik – Organisationsethik	63

5.3	Abstinenz .....	68
5.4	Sexualisierte Gewalt .....	80
<b>6</b>	<b>(Sexuelle) Grenzverletzungen in psychotherapeutischen Beziehungen – eine Bestandsaufnahme .....</b>	<b>87</b>
<b>7</b>	<b>Systemdynamiken .....</b>	<b>99</b>
7.1	Geschichte und strukturelle Einbindung des Instituts .....	102
7.2	Das AKJP-Institut Heidelberg als wirtschaftlich, wissenschaftlich und therapeutisch orientiertes System .....	104
7.3	Berufliche Identität/Organisationsidentität .....	113
7.4	Macht, Abhängigkeiten .....	121
7.5	Kontexte des Machtmissbrauchs .....	125
7.6	Art der Machtausübung .....	130
7.7	Organisationsmacht .....	135
7.8	Betroffenheiten .....	136
7.9	Formen der Abwehr .....	145
7.9.1	Abwehr von Verantwortung .....	145
7.9.2	Vergessen, Verleugnen, Verdrängen, Nicht-Wissen, Schweigen .....	150
7.10	Gruppen und Konflikte .....	165
7.11	Exemplarische Fallrekonstruktionen .....	172
<b>8</b>	<b>Theoretische Modelle – individuelle und institutionelle Betroffenheit von sexualisierter Gewalt .....</b>	<b>185</b>
8.1	Missbrauchssystem – Aufdeckungssystem – Hilfesystem ....	185
8.2	Latente Prozesse und manifeste Indexereignisse .....	193
8.3	Wissensbestände in verschiedenen Systemen .....	206
8.4	Traumatisierte Institutionen .....	218
<b>9</b>	<b>Hintergründe und Funktionsweisen einer strukturellen Prävention .....</b>	<b>225</b>
<b>10</b>	<b>Empfehlungen .....</b>	<b>231</b>
10.1	Interne Verfahren und Strukturen .....	231
10.2	Qualifizierung .....	232
10.3	Externe Kooperationen .....	234
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>239</b>